

Gemeinde-Wappen

Zur Eröffnung des neuen Amtsgebäudes und dem Trend der Zeit (1970-1990) entsprechend, wurde erwogen ein Gemeindewappen einzuführen.

Von Prof. Herbert Erich Baumert, Linz wurden dazu Ende 1979 / Anfang 1980 Vorschläge zur Ausführung eingeholt.

Nach ausführlichen Diskussionen beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 11. April 1980 bei der Oberösterreichischen Landesregierung um das Recht zur Führung eines Gemeindewappens und der Gemeindefarben, der nachfolgenden Beschreibung entsprechend, anzusuchen:

„In Blau, eine silberne, eingebogene Spitze, darin über blauem gewelltem, mit einer silbernen Wellenleiste belegten Schildfuß drei rote 1:2 gestellte Quadersteine; begleitet von zwei goldenen, aufgerichteten und einander zugewendeten, gekrönten und geflügelten Löwen mit roten Krallen und roten Zungen“.

Die Gemeindefarben sollen als Hinweis auf die bayerische Nachbarschaft Blau-Weiß-Blau sein.

Die beiden aufgerichteten Löwen und die Spitze sind dem Stammwappen der Ritter von Schmelzing und Wernstein, die drei Quadersteine dem Wappen des Grafen Sinzendorf entnommen.

Die Herren von Schmelzing und Wernstein, als auch Graf Sinzendorf haben die Geschichte Wernsteins geprägt und ihre Spuren hinterlassen, wie zum Beispiel das Epitaph in der Pfarrkirche, das Schlößl Zwickledt oder die Mariensäule.

Die gewellte Linie soll auf die Lage des Ortes am Inn hinweisen.



Am 9. Juni 1980 wurde mit Beschluss der Oberösterreichischen Landesregierung der Gemeinde Wernstein am Inn die Führung des Gemeindewappens und die Festlegung der Gemeindefarben bewilligt.



Bei der offiziellen Eröffnung und Segnung des neuen Amtsgebäudes am 24. August 1980 um 15.00h überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck das Wappenbild an Bürgermeister Johann Auer.



Die Urkunde, geschaffen 1980 von Martin Stachl, ist datiert mit 9. Juni 1980 und unterzeichnet von Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck.